

PETS' MEWS

Das MewsPaper für Instagrams Haustiere, Plüschies und ihre Menschen

Ein Mensch zu sein

von @[ausruheulen](#).



Als Plüschie finde ich es manchmal schwierig, die Menschen zu verstehen. Vor einigen Wochen, als ich spazieren flog, kam ich am Spielplatz vorbei und traf Klein Paulina mit ihrer Mutter. Freudestrahlend zeigte sie mir ihre erste Armbanduhr. Die Uhr funkelte türkis und das Zifferblatt zeigte ein Portrait von Disney's Arielle. Ich war hin und weg! Ich liebe Meerjungfrauen, vor allem Arielle! Doch als ich begann, von der Realverfilmung zu schwärmen, die Disney gerade produziert, sah ich, wie sich Paulinas Lächeln versteinerte und auch das Gesicht ihrer Mutter verfinsterte sich. „Ich mag die neue Arielle nicht“, sagte Paulina und schmolte, während ihre Mutter zustimmend nickte. „Warum denn nicht?“, fragte ich verwundert. Ohne zu zögern erwiderte Paulina: „Weil sie schwarz ist“.

Virus Attacke

Als ich heimflog, fühlte ich mich krank. Etwas Schweres lag auf meiner Brust. Das ist sicher Corona, dachte ich, und flog zum Arzt. „Du hast dich nicht mit dem Coronavirus infiziert“, sagte dieser. „Das Virus, das dir zusetzt, ist viel gefährlicher, oftmals sogar tödlich und es kursiert schon seit Jahrtausenden. Das Virus heißt „Rassismus“ und leider gibt es dagegen keinen Impfstoff“.

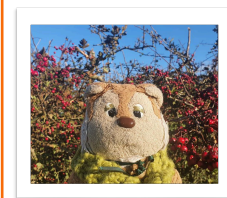
Hallo zusammen,

Was macht ihr so? Wir hoffen, es läuft bei euch.

Hier im Vereinten Königreich wurde im Oktober der Black History Month gefeiert. Im Fokus standen Geschichten, die tragisch waren, aber auch von einem gemeinsamen Kampf gegen Ungleichheit erzählten. Zudem hörten wir von großartigen Vermächtnissen schwarzer Mitbürger und von Mitbürgern der anderen ethnischen Minderheiten, von Positiv-Beispielen, wo man sich zusammentut und einander annimmt, wie man ist. Eine Menschheit, eine Welt - natürlich mit vielen Plüschies.

In dieser Pets' Mews Ausgabe schreiben unsere deutschen Übersetzer und Korrespondenten, die @[ausruheulen](#), über Rassismus. Ein schweres Thema, insbesondere für Plüschies. Eine Vollversion des Artikels findet ihr hier im [blog](#), es lohnt sich, sie zu lesen. Übrigens: Die Bilder stammen auch aus Eule Miu's Feder - süß, oder?

Danke, dass ihr PM lest - gemeinsam können wir, die Plüschies, Brücken bauen und die Welt verändern!



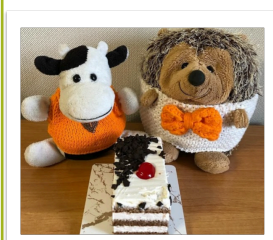
Vergesst nicht, euch die Good Mews' - Fotos anzuschauen und lasst uns wissen, ob ihr auch mal ein Foto von euch oder einen Artikel hier veröffentlichen wollt.

Alles Liebe, Topsy xxx



Lest die Zeitung jetzt auf [Deutsch](#) dank unserer Freunde

Благодаря Доечке @[doyka and hedge](#), газету Pets' Mews теперь можно читать на <https://www.travelswithmycat.com/?p=2322!>



Die Geschichte verstehen

Ich erschrak, doch der Arzt beruhigte mich und erklärte, es gäbe eine ganz simple Möglichkeit, das Virus zu bekämpfen, weitaus simpler, als die Suche nach einem Impfstoff. „Du musst einfach nur lesen“, sagte er. „Denn die beste Heilmethode ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Rassismus.“ Das ist alles? Echt jetzt? Warum haben denn nicht schon viel mehr Menschen versucht, den Rassismus abzuschaffen? Zumindest von dieser Pandemie könnte die Welt doch schon längst befreit sein. Die Menschen sind schon seltsam. Sie kennen den Lösungsweg und nutzen ihn dennoch nicht.

Arielles Fragen

Wäre Arielle Paulina und ihrer Mutter an jenem Tag begegnet, würde sie ihr Lied „Ein Mensch zu sein“ heute wahrscheinlich eher so singen: „Und sehr interessiert, was man oben weiß. Hab viele Fragen und möchte drauf Antwort. Was ist Rassismus, warum brennt er heiß?“. Nun, was ich über Rassismus weiß ist, dass unterschiedliche Menschenrassen nicht existieren. Er ist also etwas, das der Mensch erfunden hat, eine Idee. Ganz offensichtlich keine gute Idee, denn sie geht davon aus, dass bestimmte Menschen wertvoller sind als andere. Wer auch immer Rassismus erfunden hat, der erfand die Ungleichheit.

Warum wurde Rassismus erfunden?

Der Mensch erfand den Rassismus, um trotz seiner unmenschlichen Taten sein gutes Gewissen behalten zu können. Als mir dies klar wurde, verlor ich mein Vertrauen in die Menschheit. Die lebte ja eigentlich in dem Bewusstsein, dass vor Gott alle gleich sind. Die Entwicklung einer Rassentheorie aber bot die Möglichkeit, Verbrechen gegen jene zu rechtfertigen, die nach dieser Theorie Untermenschen waren. Dachten die Menschen wirklich, ein Allwissender würde ihnen auf den Leim gehen?

Die frühesten Spuren des Rassismus

Nun, zumindest hatte es schon sehr viel früher genug Dumme gegeben, die diesen Quatsch glaubten. Da bereits in der Antike eine große Nachfrage nach billigen Arbeitskräften bestand, beschloss Aristoteles einfach, Menschen zu verachten, die aus einem anderen Kulturkreis kamen. Er behauptete, jede Kultur, die anders war als seine, befände sich auf einer niederen Entwicklungsstufe. Aus dieser Interpretation schloss er, dass Menschen einer anderen Kultur geistig unterlegen und zur Versklavung bestimmt sein mussten. Im weiteren Verlauf der Geschichte wurde ein religiös-motivierter Rassismus erfunden, der die Menschheit in Ungläubige und Auserwählte teilte. Mithilfe solcher Weltbilder wurde auch die Kolonialpolitik der Europäer und später auch die der US-Amerikaner, der Japaner und der Russen gerechtfertigt.

Wie werden deine Menschen ein Teil der Lösung?

- Indem sie sich bewusst machen, dass sie alle in einer post-kolonialen Welt leben. Daher sind sie alle rassistisch sozialisiert worden. Das ist weder gut noch schlecht, sondern lediglich die Folge der Kolonialgeschichte. Ihre Verantwortung liegt nun darin, ihre Gedanken, ihre Sprache und ihr Verhalten zu reflektieren und mit Rassismus sensibel umzugehen.
- Indem sie sich ihrer Privilegien als Weiße bewusst werden, und indem sie zu Verbündeten werden von Menschen der schwarzen und indigenen Bevölkerungsgruppen sowie von People of Color (BIPOC).
- Indem sie Rassismus aufzeigen und Uninformierte über Rassismus versöhnlich aufklären.



Dies ist nur eine sehr grobe Zusammenfassung dessen, was ich über die Menschenwelt gelernt habe. Mir scheint, die Menschen müssen noch viel von der Plüschwelt lernen. Bei uns gibt es keine „Die Besten gegen den Rest“ – Mentalität. Vielleicht lieben deswegen gerade die Menschen, die sich nach Harmonie in der Welt sehnen, Plüschies so sehr.

Good Mews Fotos: 4-Jahreszeiten-Plüschies

Es gab kürzlich eine große Vielzahl an Jahreszeitenbildern auf Instagram. [@doll_n_teddy_life](#) sieht man in einer perfekten, winterlichen Tarnung - abgesehen von den blauen Beinen - entdeckt ihr sie? (oben links). Javier [@theintrepidpenguin](#) ist farblich der Herbsttyp (oben rechts), aber mag sich dennoch versteckt haben, hehe. [@hedgehogworld](#) feiert die Frühlingsblumen (Mitte links), und es ist definitiv Sommer für [@liontravelleo](#) (unten links), die ordentlich Sonne tanken. And wo wir schon beim Thema „Genieß die Sonne“ sind, [@suess_sauer_ente](#) (unten rechts) macht das ganz bestimmt!



***** Brandaktuelle Neuigkeiten *****

ÖFFENTLICHE PLÜSCHIE BEKANNTMACHUNG

Im Dezember gibt es eine neue Edition von [#lambearkesadventcalendar2020](#). Ein neuer Adventskalender mit herzerwärmenden Botschaften, Grüßen, guten Wünschen und Bildern eurer Plüschiefreunde. Habt ihr Lust, auch etwas beizutragen? Das wäre wundervoll! Bitte kontaktiert [@lambearke](#) und verratet, hinter welchem Törchen ihr gerne einen Text und/oder ein Bild verstecken möchtet. Je mehr mitmachen, desto mehr Freude werden wir haben. Ich freue mich, von euch zu hören, Euer Schweini Freund Lambearke.

